

# INHALT

<b>Einleitung</b>	7
<b>I. Kurze Vorgeschichte des Fremdverstehens</b>	<b>11</b>
1. Die Architektur eines neuartigen Denkraumes	13
2. Begehrt, gehaßt, unterworfen – Entwurf des Fremden	16
3. Die Erzeugung des Selbst durch Fremdwahrnehmung – Die Monster und ihre Opfer	19
4. Die konstruierte Identität Borobudurs	22
<b>II. Grenze, Ethnizität und Fremdheit</b>	<b>27</b>
1. Grenzen und Solidaritätslinien	28
2. Beobachtung, Befragung, Analyse	29
3. Fremderfahrung als Grenzüberschreitung	34
4. Gefangen im diskursiven Netz – Die Repräsentation des Anderen	38
5. Kultur beschreiben	40
6. Ist Kultur Kommunikation? – Exkurs: Kognitive und Symbolische Anthropologie	42
<b>III. Writing Culture – Ethnographie als Produkt</b>	<b>47</b>
1. Wie die Fakten ›gemacht‹ werden – Autorität und Autorschaft	48
2. »Rottet all diese Bestien aus« – Malinowskis Objektivitätsproblem	51
3. Claude Lévi-Strauss in den Traurigen Tropen	54
4. Betrug und Authentizität	57
5. Droht dem Ethnologen der wissenschaftliche Tod?	59
6. »Anthropophagie des weißen Mannes« – Zur Kritik an der Writing-Culture-Selbstanalyse	62
7. Probleme mit dem Postkolonialismus	66

<b>IV. »Ins Gehirn der Masse kriechen« – Die Rezeptionsanalyse der Cultural Studies</b>	<b>69</b>
1. »Die Kulturindustrie grinst: Werde was du bist – Die fatale ›Nähe‹ des Fernsehens«	72
2. Lustvolles Shopping und Guerillataktik	75
3. Befreiung durch Widerstand?	79
4. Was ist ein aktiver Zuschauer? – Zur Ethnographie des Konsums	83
5. Lizenz zur Selbstdarstellung – Das Fremde der Cultural Studies	87
<b>Schluß</b>	<b>93</b>
<b>Dank</b>	<b>97</b>
<b>Literatur</b>	<b>99</b>